

dende gleich. Lt. G.-V. v. 23./11. 1933 Herabsetzung um 20 000 RM auf 400 000 RM in erleichterter Form durch Einziehung von 20 000 RM zu 50 % käuflich erworbener St.-Akt.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — **G.-V.:** 1933 am 23./11. — **Stimmrecht:** Je 20 RM St.-Akt. = 1 St., Vorz.-Akt. = 100 St. in bestimmten Fällen.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F. (bis 10 % des A.-K.), Bild. eines weit. R.-F. nach G.-V.-B., besondere Abschreibungen und Rücklagen, 6 % Vorz.-Div., 6 % an St.-A., 10 % Tant. an A.-R., vertragsmäß. Gewinnanteil an Vorst. u. Beamte, Rest Superdiv. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1933: Aktiva: Grundst. 30 950, Gebäude 179 500, Maschinen 59 500, Industriegeleise 3000, Beteiligung: Ozite Verkaufs G. m. b. H., Roth 80 000, Umlaufvermögen: Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 82 746, halbf. Erzeugn. 6067, fert. Erzeugnisse, Waren 93 343, der Ges. gehör. eig. Aktien (nom. 20 000 RM) 10 000, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 56 650, Wechsel 2927, Kasse 629, Postscheckguthaben 108, Bankguthaben 18 977. — **Passiva:** A.-K. 420 000, ges. R.-F. 42 000, Wertberichtigungsposten 11 109, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen: Lieferanten und sonstige 30 860, Darlehen 75 000, uneingelöste Dividenden aus dem Vorjahr 291, Verbindlichkeiten gegenüber abhängigen Gesellschaften und Konzerngesellschaften: Ozite Verkaufs G. m. b. H., Roth 36 904,

Gewinn (Gewinnvortrag 1931/32 6497, Gewinn 1932/33 1736) 8233. Sa. 624 397 RM.

Das am Jahreschluß bestehende Wechselobligo betrug 5242 RM. — Die Gesamtbezüge vom Vorstand und Aufsichtsrat beliefen sich auf 21 411 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 126 221, soz. Abgaben 7956, Abschreibungen auf Anlagen 28 759, Zinsen 4954, Besitzsteuern der Ges. 6847, Unkosten 78 915, Gewinn 8233. — **Kredit:** Rohgewinn 252 405, Mieteinnahmen 383, außerordentliche Erträge: Zurückerstatteter Anteil von H.V.G. 2600, Gewinnvortrag vom 1./7. 1932 6497. Sa. 261 885 Reichsmark.

Dividenden 1926/27—1932/33: 0, 0, 5, 5, 5, 0, 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; München u. Nürnberg; Bayer. Hyp.- u. Wechselbank.

Aus dem **Geschäftsbericht:** Die unklaren politischen Verhältnisse verhinderten bis zum März d. J. eine geschäftliche Entwicklung, weil sich die Kundschaft durchgehends abwartend verhielt. Erst mit Antritt der neuen nationalen Regierung zeigten sich Ansätze zur Besserung, die sich aber bei uns in der Kürze der Zeit bis zum Schluß des Geschäftsjahres nicht mehr merklich auswirken konnten. Obwohl das Auslandsgeschäft noch nahezu gänzlich darniederliegt, werden von uns die Aussichten für die nächste Zeit günstig beurteilt, was sich auch aus der Umsatzmehrer ergibt.

Corsettfabrik Saarbrücken Akt.-Ges.

Sitz in Saarbrücken 2, Bergstraße 17.

Vorstand: Albert Daniel.

Aufsichtsrat: Vors.: Bank-Dir. Fritz Schlachter, Saarbrücken; Rechtsanwalt Dr. Hugo Abraham, Benno Süßkind, Otto Daniel, Saarbrücken.

Gegründet: 29./10. 1923.

Zweck: Fabrikation von Korsetts, Büstenhaltern.

Kapital: 200 000 Fr. in 400 Aktien zu 500 Fr., auf den Namen lautend, mit 25 % eingezahlt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** 1933 am 17./6. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Maschinen 4000, Mobilien 1, Kasse, Postscheck u. Wechsel 6726,

Debitoren 302 752, Waren 129 474. — **Passiva:** A.-K. 200 000, R.-F. 3861, Kreditoren 90 649, Banken 91 650, Delkr. 10 857, Gewinn (Vortrag 66 341 ab Verlust in 1931 20 413) 45 928. Sa. 442 953 Fr.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Aufwendungen 272 984, Abschr. 15 487, Gewinn (Vortrag aus 1930 66 341 ab Verlust in 1931 20 413) 45 928. — **Kredit:** Vortrag aus dem Vorj. 66 341, Bruttogewinn 268 057. Sa. 334 398 Fr.

Dividenden: Nicht bekanntgegeben.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Saarbrücken: Saar-Handelsbank A.-G.

„Lestra“ Grosshandels-Akt.-Ges. für Seide, Spitzen u. Stoffe

(„Lestra“ S. A. pour le Commerce des Soieries, Dentilles et Tissus).

Sitz in Saarbrücken, Beethovenstraße 27.

Vorstand: Alfred Loewenthal, Siegfried Levy.

Aufsichtsrat: Dr. Theo Möser, Frankfurt a. M.; Max Levy, Nierstein a. Rh.; Sophie Löwenthal, Saarbrücken.

Gegründet: 1923.

Zweck: Handel mit Seide, Spitzen und Stoffen.

Kapital: 400 000 Fr. in 800 Akt. zu 500 Fr.

Geschäftsjahr: 1./3.—28./2. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr.

Bilanz am 28. Febr. 1933: Aktiva: Kasse

2618, Postscheck 563, Debitoren 522 457, Waren 311 508, Mobilien 8017, Verlustvortrag 119 778, Verlust 1932/33 15 825. — **Passiva:** A.-K. 400 000, R.-F. 20 193, Kreditoren 538 534, Bankschulden 22 039. Sa. 980 766 Fr.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unkosten 312 732, Abschreib. 25 244. — **Kredit:** Bruttogewinn 322 152, Verlust 15 824. Sa. 337 976 Fr.

Dividenden 1926/27—1932/33: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Striwag Aktiengesellschaft für Strick- und Wirkindustrie.

Sitz in Saarbrücken 3, Kaiserstraße 15.

Vorstand: Gottfried Krell.

Aufsichtsrat: Vors.: Dir. Artur Müller, Saarbrücken; Bankdir. Isenberg, Zürich; Großkaufmann Fritz Kammer, Völklingen.

Gegründet: 9./10. 1923; eingetragen 14./11. 1923. Firma bis 12./5. 1926; Efdemo-Saar-Akt.-Ges. für Strick- u. Wirkindustrie.

Zweck: Herstellung und Handel von Wirk- und Strickwaren.

Kapital: 930 000 Fr. in 1810 St.-Akt. zu 500 Fr. u. 50 Vorz.-Akt. zu je 500 Fr.

Urspr. 250 000 Fr. in 450 St.-Akt. zu 500 Fr., 50 Vorz.-Akt. zu 500 Fr., erhöht durch G.-V. v. 18./12. 1924 auf 600 000 Fr., zu 110 % begeben. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 18./5. 1926 um 330 000 Fr. in 660 St.-Akt. zu 500 Fr.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** 1933 am 28./6. — **Stimmrecht:** 1 St.-Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse und Postscheck 4626, Bank 30 061, Debitoren 173 800, Maschinen 252 514, Mobilien 42 954, Waren 180 630, Ver